

## Nachhaltiges Basteln

### Ideen für einen ressourcenschonenden Umgang im Kreativ-Workshop

Das Thema Nachhaltigkeit ist schon längst in unseren Köpfen angekommen und beschäftigt uns speziell auf JAT bereits seit einiger Zeit auch innerhalb unserer Themenauswahl. In den letzten beiden JAT-Jahren fanden die Diskussionen über das Thema Nachhaltigkeit unter den Titeln „#onthetrail #savethebees“ und „Stell dir vor... du veränderst was“ statt. Auch dieses Jahr wollen wir dem Thema ein weiteres Mal besondere Aufmerksamkeit schenken. Die drei entsprechenden Emoticons stehen unter den Schlagwörtern „Verantwortung und Konsum“. Nicht nur auf theoretischer Ebene wollen wir den Jugendlichen einen verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt vermitteln. Auch in ganz praktischer Hinsicht soll unser Verhalten und unser Umgang mit Ressourcen auf JAT einen authentischen verantwortungsvollen Charakter annehmen.

Speziell in diesem Artikel wollen wir euch Tipps und neue Anregungen zum nachhaltigen Gestalten im Kreativ-Workshop geben. Gerade dieser ist prädestiniert dafür, sich mit dem Thema Ressourcenschonung auseinanderzusetzen. Es soll an dieser Stelle weniger darum gehen, was nicht gemacht werden darf. Vielmehr wollen wir euch als Kreativ-Workshop-Leiter\*innen Vorschläge an die Hand geben, wie ihr beispielsweise Müll vermeiden oder wiederverwenden könnt, welche Materialien durch umweltschonendere Alternativen ersetzt werden können oder welche ganz neuen Blickwinkel auf die Gestaltungsoptionen im Kreativ-Workshop es gibt. Diese Bereiche sollen unter den Überschriften „ressourcenschonende Gestaltungsmöglichkeiten“ und „Neue Blickwinkel“ mit Ideen gefüllt werden. Dazu einige Gedankenanstöße, die gerne weitergedacht werden können.

### Ressourcenschonende Gestaltungsmöglichkeiten

#### Ideen für das Tagesplakat

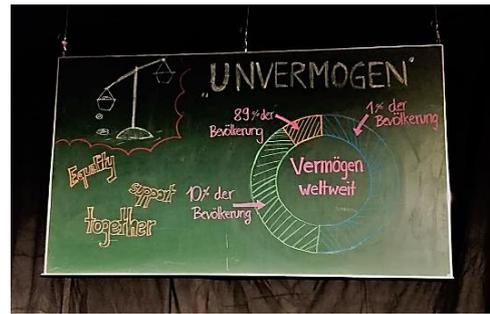
Der Slogan, unter dem die jeweiligen JAT-Abende stattfinden, ist bei der Raumgestaltung kaum wegzudenken. Das Tagesthema in visuell vorgeführter Form lässt die Besucher direkt wissen, was Sache ist und erinnert auch im Laufe des Abends immer wieder an den Kern der Veranstaltung. Besonders beliebt waren bislang weiße Tapetenrollen, die die Möglichkeit baten in großem Format Gemaltes und Geschriebenes zu visualisieren. In aller Regel müssen diese Tapetenrollen neu gekauft werden und landen noch am Abend oder spätestens am Ende der JAT-Woche in der Papiertonne. Dementsprechend hat das Material eine relativ kurze Lebensspanne. Alternativ könnten folgende Untergründe verwendet werden:

- Alte Leintücher: Die Vorteile von Leintüchern liegen darin, dass sie sehr oft in Privathaushalten in mittlerweile ungenutzter Form vorzufinden sind. Fragt doch mal im Voraus in der Gemeinde nach, ob jemand Leintücher herzugeben hat, die ansonsten im Schrank verstauben würden. Außerdem hat das stabilere Material den Vorteil, dass die Plakate hochwertiger aussehen und langlebiger sind. Die Chance, sie in einem Jugendraum nach der JAT-Woche noch als dekoratives Element zu nutzen, ist deutlich höher als bei einem vergleichbaren Kunstwerk aus Tapete.



Altes Leintuch als Untergrund für das Wochenplakat  
Quelle 1: Clara Bühler [Oktober 2019]

- Eine große Tafel: Manche Gemeinden haben in ihren Jugendräumen schöne große Schultafeln bzw. haben die Möglichkeit, an solche heranzukommen. Ein besonderer Vorteil besteht darin, dass so gut wie kein Müll entsteht und der Untergrund jeden Tag aufs Neue benutzt werden kann. Wichtig dabei ist es, helle beziehungsweise neonfarbene Kreidestifte zu verwenden, wie ihr sie vielleicht von Gastronomieschildern kennt. Ansonsten können die Schriftzüge leicht untergehen.
- Digitale Projektionen: Warum nicht auf digitaler Ebene kreativ sein? Hierfür gibt es verschiedene Optionen. Entweder der Slogan wird vollständig digital gestaltet oder aber ihr malt auf DIN-A4-Größe den Schriftzug, scannt oder fotografiert ihn und überträgt ihn über den Beamer in Großformat auf die Bühne. Beide Varianten sparen Material und oftmals fällt es auch leichter, im kleinen Format Ideen umzusetzen. Allerdings solltet ihr mit der Technik abklären, ob die Projektion andere Beiträge stören könnte. Manchmal wird ein komplett dunkler Raum benötigt oder es werden Liedtexte über den Beamer abgebildet. Gegebenenfalls müssen die Projektionen zeitweise ausgeblendet werden.
- Overhead-Projektionen: Im Prinzip ähnelt diese Alternative den vorher aufgelisteten digitalen Projektionen. In der Gestaltung lässt sich jedoch noch das ein oder andere Special einbauen. Beispielsweise kann mit Sandbildern oder Farben in einer Wasserschale gearbeitet werden. Mehr Anregungen findet ihr im Artikel von Tabea Leonhardt, die sich ganz speziell mit diesem nostalgischen Gerät auseinandergesetzt hat.



Einbezug einer Tafel zum Thema „Stell dir vor wir wären gleich“  
Quelle 2: Daniel Bayha [Oktober 2019]

### Eine Vernissage veranstalten

Auf vielen JAT Einsätzen wurde bereits das Konzept der Vernissage durchgeführt. Es geht bei dem Begriff um eine feierliche Ausstellung der Kunstwerke eines oder mehrerer Künstler\*innen. Bei einem solchen Workshoptag kann es speziell um die künstlerische Auseinandersetzung des oder der Einzelnen mit dem Tagesthema gehen. Vorausgehende Gespräche über das Thema und eine gemeinsame Ideenentwicklung sind natürlich nach wie vor hilfreich. Bei der Gestaltung der Kunstwerke können sowohl Installationen als auch Bilder als Medium herangezogen werden.

Warum nicht zum Thema „Verantwortung und Konsum“ eine Installation aus dem bereits produzierten Müll auf JAT gestalten. Denkbar wäre auch beispielsweise die Verwendung von Alltagsgegenständen aus der Kirche oder solche, die von Gemeindegliedern aus dem privaten Haushalt besorgt werden können. Diese können im Nachhinein wieder abgebaut werden und nehmen ihren ursprünglichen Verwendungszweck wieder an. Schaufensterpuppen, Globen, LEGO-Bausteine, alte Bücher, ein Fahrrad, ... sind nur wenige Dinge, die auf der Bühne eine ganz besondere Ausdrucksform annehmen können.

Beim Medium „Bild“ ist es empfehlenswert, einen hochwertigen Untergrund zu benutzen. Keilrahmen sind stabil und eignen sich besonders für die spätere Mitnahme des Kunstwerkes. Denkbar wäre es jedoch, auch hier auf Upcycling zu setzen. Alte oder neue T-Shirts könnten passend zum Thema gestaltet und aufgehängt



Installation zum Thema „Stell dir vor... du veränderst was“ – Ausschließlich aus Müll der JAT-Woche gebastelt  
Quelle 3: Daniel Bayha [Oktober 2019]

werden, oder es werden alte Regalbretter mit einem Brennkolben künstlerisch bearbeitet (achtet dabei bitte auf die Beschichtung!)

Durch eine entsprechende Präsentation auf Staffeleien, besondere Beleuchtungen oder die Positionierung an gut sichtbaren Wänden erhalten die Kunstwerke eine besondere Wertigkeit. Die Präsentation ist wichtig, um den Charakter einer Vernissage wirklich anzunehmen. Alle Werke, die nicht wieder abgebaut werden müssen, eignen sich entweder zur eigenen Mitnahme oder aber sie werden wie bei einer echten Vernissage verkauft oder versteigert. Das Geld könnte beispielsweise der JAT-Arbeit oder einem gut ausgewählten Hilfsprojekt zugutekommen. Ziele der Vernissage könnten sein, einen wertschätzenden Umgang zu den Werken zu entwickeln, sie auf Langlebigkeit auszurichten und Materialien wiederzuverwenden.

### Ideen für Aufhängevorrichtungen

„Gaffa hält die Welt zusammen!“ Wer hat diesen Spruch noch nicht auf JAT gehört? Damit eure Kunstwerke nach wie vor gut präsentiert werden können und standhaft bleiben, gibt es hier noch weitere Möglichkeiten, eine Tape-Schlacht zu verhindern.

- Leintücher mit Sicherheitsnadeln an Molton-Hintergründen befestigen.
- Eine Latte quer als Aufhängung nutzen. Reißnägel dienen zur Befestigung an der Latte.
- Staffeleien für kleinere Bilder.
- Eine Leine spannen, die während der gesamten JAT-Woche als Aufhängung genutzt werden kann. Hierfür könnt ihr Wäscheklammern verwenden.

### **Neue Blickwinkel**

#### Weniger ist mehr

Dieser Satz soll als Grundsatz für die Arbeit im Kreativ-Workshop gelten. Es geht nicht darum, so viele Ideen wie möglich umzusetzen, damit ein möglichst wuchtiges Ergebnis im Raum steht, sondern einzelnen Ideen Qualität und Raum zu geben. Dies hat besondere Vorteile: In der Regel werden nicht allzu viele Materialien verwendet, inhaltlichen Überlegungen wird Raum gegeben, sodass in der Gruppe diskutiert werden kann, welchen Inhalten eine besondere Gewichtung geschenkt werden soll und zuletzt kann den Ideen der Teilnehmer\*innen mehr Zeit zur aktiven Umsetzung geschenkt werden. Dies zeigt sich auch in der letztendlichen Wirkung und Präsentation der persönlichen Kunstwerke.

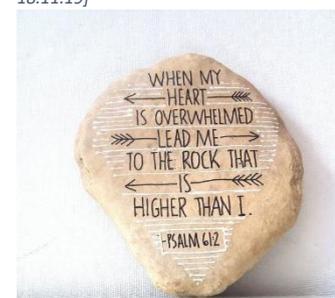
#### Bedarfsorientierter Einkauf

Beim Einkauf von Materialien solltet ihr darauf achten, dass wirklich nur das eingekauft wird, was tatsächlich verwendet wird. Vorratseinkäufe sollten vermieden werden. Verbraucht am besten erst all die Materialien, die ohnehin bereits in den Gemeinden vorhanden sind. Natürlich solltet ihr dies nach Absprache mit den Verantwortlichen aus der Gemeinde tun.

*Idee zum Thema „Bibelinhalt und Verständnis“  
Quelle 4 Allwomenstalk.com [Stand: 18.11.19]*

#### Langlebigkeit

Die Kunstwerke der Teilnehmer\*innen können, wie bereits angedeutet, nicht nur dekoratives Element für den Abend sein, sondern auch darüber hinaus den Besucher\*innen, der Gemeinde oder den JAT-lern Freude bereiten. Hierfür sollten langlebige Materialien verwendet werden. Je mehr Zeit den einzelnen Werken geschenkt wird, desto mehr Freude haben die späteren Besitzer\*innen vermutlich daran.



#### Den Kreativ-WS als Upcycling/Recycling-WS verstehen



Idee zum Thema „Verantwortung und Konsum“  
Tetrapack-Bepflanzung  
Quelle 5 Freudengarten.de [Stand: 18.11.19]

Das Thema Upcycling ist bei Deko-Fans in aller Munde. Das Prinzip „aus alt mach neu“ steckt dahinter. In einer JAT-Woche wird ohnehin viel Müll produziert: Kartons, Dosen, Gläser, Flaschen, Tetrapacks – Alles Gegenstände, die nicht direkt im Müll landen müssen, sondern innerhalb des „JAT-Kreislaufes“ noch wunderbar eingesetzt werden können. Materialien müssen dadurch nicht neu eingekauft werden, dabei spart ihr sogar noch ein bisschen Geld. Im Internet findet sich ein riesiger Ideenpool, aus dem ihr schöpfen könnt. Auf [Pinterest.de](https://www.pinterest.de) findet ihr beispielsweise Anregungen.

### Weitere Tipps und Tricks

- Achtet beim Einkauf auf Verpackungsmengen.
- Achtet beim Einkauf auf Siegel: Blauer Engel, FSC (Verantwortliche Waldwirtschaft)
- Unterstützt kleine Bastelläden vor Ort.
- Öko-Bastelbedarf im Internet nutzen
- Klärt vorhandene Ressourcen in der Gemeinde und die anschließende Entsorgung/Rückgabe.
- In Baumärkten kann geklärt werden, ob es Rabatte auf Jugendveranstaltungen gibt.

### Schlussbemerkung

Ein ressourcenschonender Umgang im Kreativ-Workshop soll nicht bedeuten, dass eure Kunstwerke aufgrund der dafür notwendigen Materialien nicht gebastelt werden dürfen. Vielmehr sollen die Ideen eines nachhaltigen Umgangs dazu anregen, den Kunstwerken der Teilnehmer\*innen in erster Linie eine Wertigkeit zu geben, die den Künstler\*innen und Betrachter\*innen Freude bereitet. Diese Freude soll dazu führen, dass die Werke eine möglichst lange Lebensspanne haben. Durch hochwertige Materialien, Zeit und gemeinsames Arbeiten kann dies unterstützt werden.

Clara Bühler